

> Sparkasse Schwyz.
Eine moderne Bank
mit regionaler Verankerung.

Geschäftsbericht 2021

Ihre Bank. Seit 1812.

Inhaltsverzeichnis

> Kurzübersicht	3
> Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	5
> Lagebericht	6
> Jahresrechnung	8
> Bilanz per 31. Dezember 2021	8
> Erfolgsrechnung 2021	9
> Gewinnverwendung	10
> Eigenkapitalnachweis	10
> Anhang zur Jahresrechnung	11
Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	11
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
Risikomanagement	15
Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs	16
Bewertung der Deckungen	18
Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting	18
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle	18
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	28
> Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	30
> Sparkasse in der Öffentlichkeit	32
> Corporate Governance Berichterstattung	34
> Sparkasse persönlich	38
> Bankorgane und Kadermitarbeitende	40

Kurzübersicht

Angaben in CHF 1'000

Kennzahlen im 5-Jahresrückblick

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
> Bilanz					
Bilanzsumme	2'055'603	1'932'372	1'831'731	1'847'316	1'840'921
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	181'484	176'430	171'843	168'039	165'189
Kundenausleihungen*	1'641'677	1'594'411	1'525'749	1'522'086	1'514'104
Kundengelder	1'560'771	1'438'944	1'356'705	1'371'138	1'359'856
> Erfolgsrechnung					
Bruttogeschäftsertrag	23'901	23'911	23'640	23'927	25'648
Geschäftsaufwand	14'053	13'903	14'322	15'196	15'742
Geschäftserfolg	7'986	7'257	6'472	5'215	7'989
Jahresgewinn	3'090	3'002	2'912	2'824	2'985
> Kennzahlen					
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	67	63	65	67	65
Depotwert Kunden	1'562'983	1'357'452	1'368'927	1'162'460	1'280'919
Cost-Income-Ratio	58.80%	58.14%	60.58%	63.51%	61.38%
Gesamtkapitalquote	17.62%	18.13%	18.01%	17.62%	17.20%

*nach Verrechnung von Wertberichtigungen

Ausdauer und Entschlossenheit sind zwei Eigenschaften,
die bei jedem Unternehmen den Erfolg sichern.

Leo Tolstoj

Historischer Meilenstein

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Sparkasse Schwyz AG hat im Geschäftsjahr 2021 erstmals in ihrer 210-jährigen Geschichte eine Bilanzsumme von über zwei Milliarden Franken erreicht. Die Bank konnte in fast allen Geschäftsbereichen zulegen. Die Zahlen widerspiegeln das grosse Vertrauen in die traditionsreiche Regionalbank.



Pirmin Zehnder, Präsident des Verwaltungsrates

Auch das vergangene Jahr war geprägt vom Coronavirus. Nichtsdestotrotz kann die Sparkasse ein erfolgreiches Geschäftsjahr präsentieren. Diverse Neuerungen wurden erfolgreich umgesetzt. Unter anderem Anfang Jahr die Einführung eines innovativen Kundenportals, welches gezielt die Effizienz in der Beratung und der Verarbeitung fördert und unseren Kundinnen und Kunden orts- und zeitunabhängig diverse Funktionen und Hilfsmittel rund um ihre finanziellen Anliegen bietet. Die persönliche Beratung gepaart mit Selbstbedienungsdienstleistungen sehen

wir als zukunftsweisend. Mit diesem neuen Konzept konnten wir nach dem Umbau der Niederlassung Brunnen erfolgreich als Beraterbank starten.

Jahresabschluss

Erneut blickt die Bank auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Trotz des herausfordernden Umfeldes erzielt die Sparkasse Schwyz AG mehr Ertrag und kann ihren Gewinn um 2.9% auf CHF 3.1 Mio. steigern. Mit der Erhöhung der Bilanzsumme auf CHF 2.06 Mrd. wird 2021 ein historischer Meilenstein erreicht.

Ausblick

Die Bürogebäude am Hauptsitz in Schwyz sind renovationsbedürftig und die Räumlichkeiten nicht mehr zeitgemäss. Im Rahmen der Liegenschaftsstrategie der Gesamtbank werden deshalb im laufenden Jahr die Büros in Schwyz umgebaut. Dabei wurden zur Vorbereitung Prozesse digitalisiert, was in Zukunft Arbeitsabläufe optimiert und effizienter macht.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön gilt unserer Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre motivierte Arbeitsweise, unseren Kundinnen und Kunden für die Loyalität und Treue sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen in «Ihre» Sparkasse.

Pirmin Zehnder
Präsident des Verwaltungsrates

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage unserer Bank

Die Sparkasse Schwyz AG präsentiert ein gutes Geschäftsjahr 2021 und erreicht einen historischen Meilenstein. Die im Jahr 1812 gegründete und somit älteste Regionalbank der Schweiz knackt 2021 erstmals die 2-Milliarden-Grenze der Bilanzsumme.

Aktivgeschäft

Dank Wachstum an Kundengeldern und Kundenausleihungen ist die Bilanzsumme im Berichtsjahr um 6.4% auf CHF 2.06 Mrd. angestiegen. Die Kundenausleihungen entwickelten sich erfreulich und nahmen um CHF 47.3 Mio. (+3.0%) zu. Davon entfielen rund CHF 40.8 Mio. auf neue Hypothekarforderungen, welche mit neuen Kundengeldern refinanziert werden konnten.

Passivgeschäft

Die Kundengelder erhöhten sich mit CHF 121.8 Mio. auf CHF 1.56 Mrd. (+8.5%). Der Kundengelderdeckungsgrad beträgt per Ende Jahr gute 95.1%. Die Zahlen widerspiegeln das grosse Vertrauen in die 210-jährige Zentralschweizer Regionalbank.

Erfolgsrechnung

Im anspruchsvollen Tiefzinsumfeld gestaltete sich die Zinsmarge erwartungsgemäss rückläufig. Das Kerngeschäft der Bank, der Erfolg aus dem Zinsgeschäft, liegt mit CHF 16.3 Mio. (-1.4%) leicht unter dem Vorjahreswert. Dennoch steuert das Zinsgeschäft einen wesentlichen Anteil zum Geschäftsertrag von CHF 23.9 Mio. bei.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der zweitwichtigste Ertragspfeiler, profitierte vom guten Börsenjahr und verzeichnete mit knapp CHF 5.0 Mio. eine Steigerung von 4.9%. Das Handelsgeschäft konnte auf Vorjahreshöhe gehalten werden und trug CHF 1.7 Mio. (+0.3%) zum Geschäftsertrag bei.

Der Geschäftsaufwand präsentiert sich mit einem leichten Plus von 1.1% bei CHF 14.1 Mio. Während der Personal-

aufwand mit CHF 8.9 Mio. (-0.1%) auf Vorjahresniveau liegt, erhöhte sich der Sachaufwand um CHF 0.2 Mio. auf CHF 5.1 Mio. (+3.3%). Dank des deutlich tieferen Abschreibungsaufwands kann der Geschäftserfolg im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 8.0 Mio. um CHF 0.7 Mio. (+10.0%) höher ausgewiesen werden.

Nach der Zuweisung von CHF 3.9 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken kann ein Jahresgewinn von CHF 3.1 Mio. (+2.9%) verzeichnet werden. Das Eigenkapital (nach Gewinnverwendung) verstärkt sich um CHF 5.1 Mio. auf CHF 181.5 Mio. (+2.9%).

16% Dividende an Aktionäre

Vom guten Ergebnis können auch die Aktionärinnen und Aktionäre profitieren. Der Verwaltungsrat schlägt an der Generalversammlung vom 20. Mai 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 16% (Vorjahr 15%) auf den Nennwert von CHF 100 je Namenaktie vor. Die Generalversammlung wird wiederum ohne die physische Präsenz von Aktionärinnen und Aktionären durchgeführt.

17. Generalversammlung

Aufgrund des Coronavirus fand die 17. Generalversammlung am 21. Mai 2021 unter Ausschluss der Aktionärinnen und Aktionäre am Hauptsitz in Schwyz statt. Die Stimmbeteiligung war dennoch hoch. 2'073 Aktionäre (82%) machten von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch und nahmen sämtliche Anträge des Verwaltungsrates mit deutlichem Mehr an. Dies entspricht einem vertretenen Aktienkapital von 97%. Von der sehr hohen Stimmbeteiligung profitieren auch die regionalen Unternehmen. Alle Aktio-

näre, die ihr Stimm- und Wahlrecht mittels Instruktion an den Stimmrechtsvertreter ausübten, haben von der Sparkasse Schwyz AG als Dankeschön einen Gutschein in der Höhe von CHF 40 vom lokalen Gewerbe rund um Schwyz, Engelberg und Stans erhalten. Damit unterstützt die Regionalbank auch im Jahr 2021 mit CHF 83'000 zahlreiche, in coronabedingten Zeiten stark geforderte KMUs.

Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)

In jeder Unternehmung sind gute Mitarbeitende unentbehrlich. Sie sind es, die den Unternehmenserfolg massgeblich mitgestalten, ihr Wissen sowie ihre Erfahrung im Alltag einbringen und weitergeben. Auch für die Sparkasse Schwyz AG sind ihre Mitarbeitenden existenziell. Sie tragen zu einem konsequent hochstehenden Bankservice bei und halten dadurch die Kundenzufriedenheit und -loyalität hoch. Dementsprechend legt die Bank grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Angestellten und unterstützt diese dabei. Im vergangenen Jahr konnten fünf Mitarbeitende eine höhere Weiterbildung und unser Lernen-der die Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Zwölf Personen feierten 2021 ihr Arbeitsjubiläum bei der Sparkasse. Die Bank verfügt über langjährige Mitarbeitende (im Durchschnitt 13.4 Dienstjahre), welche in der Region präsent und verwurzelt sind. Per Ende 2021 arbeiteten 94 Mitarbeitende an den sechs Standorten der Kantone Schwyz, Nidwalden und Obwalden, was auf Vollzeitstellen umgerechnet 67 entspricht. Im Jahresdurchschnitt waren



Geschäftsleitung Sparkasse Schwyz AG (von links nach rechts): Marco Zörner, Corinna Strickler und Heinz Wesner (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

insgesamt 64 Vollzeitstellen zu verzeichnen.

Risikobeurteilung

Das Audit- und Risk Committee hat sich am 26. August 2021 mit den wesentlichen Risiken befasst, denen die Bank ausgesetzt ist. Es geht hierbei um die Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken. Grundlagen für die Beurteilung bildeten das Reporting der Bankleitung und der internen Risikokontrolle. Ferner wurden die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen (inkl. Berichtswesen) in die Beurteilung einbezogen. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie der korrekten Erfassung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen gelegt.

Bestellungs- und Auftragslage

Mit den bestehenden Rahmenbedingungen wird von einer intakten Kreditnachfrage für das Jahr 2022 ausgegangen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der technologische Fortschritt und die laufende Digitalisierung wirken sich auch auf die elektronischen Vertriebskanäle der Sparkasse aus.

Mit Airlock 2FA setzt die Regionalbank im E-Banking auf ein neues, den höchsten Sicherheitsanforderungen entsprechendes Anmeldeverfahren. Dank modernster Technologie werden sämtliche Prozesse rund um das Login und die Transaktions-signierung vereinfacht. Das E-Banking bietet den Kundinnen und Kunden eine übersichtliche Kontoführung, schnelle Zahlungserfassung und zusätzliche Funktionen. Das Erledigen der Bankgeschäfte ist damit einfach und bequem und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Mit dem neuen Kundenportal können online zudem weitere neue Funktionen genutzt und diverse Anpassungen selbstständig sowie orts- und zeitunabhängig vorgenommen werden.

Immer mehr an Beliebtheit gewinnt die kostenlose Sparkasse Mobile Banking App. Die einfachen und praktischen Funktionen der App sind jederzeit griffbereit.

In Zusammenarbeit mit diversen Partnern ist die Sparkasse bestrebt, die heutigen Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen, zu optimieren und laufend den Bedürfnissen der Kundschaft anzupassen.

Im November lancierte die Bank die neue Debit Mastercard, welche die vorhandene

Maestro-Karte ablösen wird. Die neue Debitkarte kann deutlich mehr – und dies zum gleichen Preis. Seit Beginn der Pandemie ist ein klarer Rückgang der Bancomatbezüge zu verzeichnen. Im Gegenzug sind die bargeldlosen Transaktionen stark angestiegen. Die Karte der neuesten Generation trägt dieser Entwicklung optimal Rechnung. Denn die Debit Mastercard kann für weltweit bargeldloses Bezahlen und sichere Online-Einkäufe eingesetzt werden.

Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr

Im Jahr 2021 waren keine aussergewöhnlichen Geschäftsereignisse zu verzeichnen.

Ausblick (Zukunftsaussichten)

Das aktuelle Geschäftsjahr bleibt aufgrund des herausfordernden Umfeldes und des anhaltenden Margendrucks anspruchsvoll. Im Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft will die Sparkasse ihren Wachstumskurs fortsetzen. Dabei ist auch Nachhaltigkeit mit dem ETF-Mandat ESG ein immer beliebteres Thema. Anleger können mit diesem Mandat breit diversifiziert in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen investieren.

«Effizienz in der Prozessverarbeitung ist wichtig. Deshalb werden im laufenden Jahr die Büros am Hauptsitz in Schwyz umgebaut», erläutert Heinz Wesner, Vorsitzender der Geschäftsleitung. «Abläufe lassen sich somit noch schlanker abwickeln. Des Weiteren stärken wir uns mit der Investition in neue, moderne Arbeitsplätze als attraktive Arbeitgeberin im Kantonshauptort».

Die Regionalbank ist auch 2022 darauf bedacht, ihre Entscheidungen und Handlungen im Sinne der Kundinnen und Kunden und Aktionärinnen und Aktionäre zu treffen. Die Sparkasse Schwyz AG bleibt Ansprechpartnerin für sämtliche finanzielle Anliegen. Weiterhin setzt «Ihre» Bank auf regionale Verankerung sowie persönlichen Kundenkontakt und garantiert dadurch Beständigkeit und Qualität.

Bilanz per 31. Dezember 2021

(vor Gewinnverwendung)

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	302'740	213'454	89'286	41.83
Forderungen gegenüber Banken	63'064	75'557	-12'493	-16.53
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	
Forderungen gegenüber Kunden*	147'819	141'382	6'437	4.55
Hypothekarforderungen*	1'493'858	1'453'029	40'829	2.81
Handelsgeschäft	168	166	2	1.20
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	58	1'142	-1'084	-94.92
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	
Finanzanlagen	22'736	21'004	1'732	8.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	118	288	-170	-59.03
Beteiligungen	4'382	4'382	0	
Sachanlagen	18'812	18'775	37	0.20
Immaterielle Werte	0	0	0	
Sonstige Aktiven	1'848	3'193	-1'345	-42.12
Total Aktiven	2'055'603	1'932'372	123'231	6.38
Total nachrangige Forderungen	150	150	0	
> davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	13'100	14'000	-900	-6.43
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'520'683	1'395'108	125'575	9.00
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'960	4'232	-2'272	-53.69
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	
Kassenobligationen	40'088	43'836	-3'748	-8.55
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	286'700	287'300	-600	-0.21
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'671	5'802	-131	-2.26
Sonstige Passiven	499	461	38	8.24
Rückstellungen	3'482	3'388	94	2.77
Reserven für allgemeine Bankrisiken	77'200	73'300	3'900	5.32
Gesellschaftskapital	12'100	12'100	0	
Gesetzliche Kapitalreserven	77'485	77'485	0	
> davon Reserven aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen**	77'485	77'485	0	
Gesetzliche Gewinnreserven	12'700	11'500	1'200	10.43
Freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	
Eigene Kapitalanteile	0	0	0	
Gewinnvortrag	845	858	-13	-1.52
Gewinn	3'090	3'002	88	2.93
Total Passiven	2'055'603	1'932'372	123'231	6.38
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	
> davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	

*nach Verrechnung von Wertberichtigungen

**davon wurden CHF 11.2 Mio. von der Eidgenössischen Steuerverwaltung anerkannt

Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	9'762	9'639	123	1.28
Unwiderrufliche Zusagen	40'999	27'234	13'765	50.54
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2'341	2'341	0	
Verpflichtungskredite	0	0	0	

Erfolgsrechnung 2021

Angaben in CHF 1'000

	2021	2020	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	18'360	19'692	-1'332	-6.76
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	1	-1	-100.00
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	104	88	16	18.18
Zinsaufwand	-2'214	-3'243	1'029	-31.73
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	16'250	16'538	-288	-1.74
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	-49	49	-100.00
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	16'250	16'489	-239	-1.45
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	4'137	3'901	236	6.05
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	125	112	13	11.61
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'107	1'143	-36	-3.15
Kommissionsaufwand	-384	-403	19	-4.71
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	4'985	4'753	232	4.88
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	1'657	1'652	5	0.30
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	1	-1	-100.00
Beteiligungsertrag	543	522	21	4.02
Liegenschaftenerfolg	459	443	16	3.61
Anderer ordentlicher Erfolg	8	15	-7	-46.67
Anderer ordentlicher Aufwand	-1	-13	12	-92.31
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1'009	968	41	4.24
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-8'940	-8'951	11	-0.12
Sachaufwand	-5'113	-4'952	-161	3.25
Subtotal Geschäftsaufwand	-14'053	-13'903	-150	1.08
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'778	-2'930	1'152	-39.32
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-84	228	-312	-136.84
Geschäftserfolg	7'986	7'257	729	10.05
Ausserordentlicher Ertrag	1	0	1	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-3'900	-3'400	-500	14.71
Steuern	-997	-855	-142	16.61
Gewinn	3'090	3'002	88	2.93

Gewinnverwendung

Angaben in CHF 1'000

	2021	2020	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Gewinn	3'090	3'002	88	2.93
+ Gewinnvortrag	845	858	-13	-1.52
Bilanzgewinn	3'935	3'860	75	1.94
Gewinnverwendung				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-1'200	-1'200	0	
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-1'936	-1'815	-121	6.67
Gewinnvortrag neu	799	845	-46	-5.44

Eigenkapitalnachweis

Angaben in CHF 1'000

Darstellung des Eigenkapitalnachweises	Gesell- schafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Reserven für allg. Bankrisiken	Freiwillige Gewinnre- serven und Gewinn- vortrag	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	12'100	77'485	11'500	73'300	858	0	3'002	178'245
Erwerb eigener Kapitalanteile					-281			-281
Veräusserung eigener Kapital- anteile					281			281
Dividenden und andere Ausschüttungen							-1'815	-1'815
Andere Zuweisungen der Reser- ven für allgemeine Bankrisiken				3'900				3'900
Andere Zuweisungen der ge- setzlichen Gewinnreserven			1'200				-1'200	0
Veränderung Gewinnvortrag					-13		13	0
Gewinn							3'090	3'090
Eigenkapital per 31.12.2021	12'100	77'485	12'700	77'200	845	0	3'090	183'420

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Sparkasse Schwyz AG ist eine Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schwyz.

► **Allgemeines.** Die Dienstleistungen der Sparkasse Schwyz AG werden durch den Hauptsitz in Schwyz und die Niederlassungen in Brunnen, Engelberg, Goldau, Küsnacht am Rigi und Stans erbracht. Kredite werden im Marktgebiet und den angrenzenden Regionen gewährt. Im Anlagegeschäft bedient die Bank auch

überregionale und ausländische Kundschaft. Der Kapitalanteil der Gemeinde Schwyz an der Sparkasse Schwyz AG beträgt 82.6%. Der restliche Anteil von 17.4% befindet sich breit gestreut in privatem Eigentum. Die Sparkasse Schwyz AG erbringt alle Dienstleistungen einer Universalbank.

Es bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten mit wesentlichem Einfluss auf

die Risiko- und Ertragslage der Sparkasse Schwyz AG.

► **Mitglied der Esprit-Bankengruppe.** Die Sparkasse Schwyz AG ist Mitglied des ESPRIT Netzwerk AG-Aktionärspools und bezieht deren Dienstleistungen gegen entsprechende Entschädigungen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

► **Grundlagen.** Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

► **Allgemeine Grundsätze.** Die Sparkasse Schwyz AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgen in Landeswährung (Schweizer Franken).

► **Erfassung und Bilanzierung.** Die Sparkasse erfasst sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und berücksichtigt sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

► **Umrechnung von Fremdwährungen.** Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in

Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2021	Vorjahr
USD	0.9116	0.8848
EUR	1.0368	1.0821
GBP	1.2342	1.2083

► **Flüssige Mittel.** Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

► **Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken.**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräusserung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

► **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen.** Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

► **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.** Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen

nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertzuberichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Bei den nicht gefährdeten Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen erfolgt die Ermittlung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken nach einem systematischen Ansatz.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

> **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen.**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

> **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften.**

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden zum Marktkurs am Bilanzstichtag bewertet (Fair Value). Bei Positionen, die nicht an einer anerkannten Börse oder einem repräsentativen Markt gehandelt werden, kommt eine Bewertung nach dem Niederstwertprinzip zum Tragen.

Die aus der Veräußerung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position

«Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften werden der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gutgeschrieben. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelerfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

> **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate).**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der «Accrual Methode» ermittelt. Dabei grenzt die Bank die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im Ausgleichskonto unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual Methode» erfassten Zinsabsi-

cherungsgeschäftes werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils (z.B. Handelsgeschäfte) behandelt.

> **Finanzanlagen.** Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

> **Beteiligungstitel.** Anteile von kollektiven Kapitalanlagen sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter

den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräusserung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen» verbucht.

> **Beteiligungen.** Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

> **Sachanlagen.** Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstell-

kosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

- > Bankgebäude und andere Liegenschaften ohne Land, 25 bis 50 Jahre
- > Mobiliar/Bankeinrichtungen, 3 bis 8 Jahre
- > sonstige Sachanlagen, 2 bis 5 Jahre
- > Ein- und Umbauten in gemieteten Liegenschaften werden maximal über die Mietdauer abgeschrieben, 10 bis 20 Jahre
- > Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen, 3 bis 7 Jahre
- > EDV-Migration, 3 bis 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

> **Immaterielle Werte.** Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert

darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt 1 bis 5 Jahre.

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

> **Kassenobligationen.** Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

> **Anleihen und Pfandbriefdarlehen.** Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

> **Rückstellungen.** Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen.

Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen

Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für erkennbare Verlustrisiken bei Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen» werden nach Bedarf Rückstellungen für Ausfallrisiken gebildet. Für nicht beanspruchte Kreditlimiten bei Kontokorrentkrediten werden ebenfalls Rückstellungen für Ausfallrisiken gebucht. Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Rückstellungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

> Vorsorgeverpflichtungen. Die Mitarbeitenden der Bank sind bei der ASGA Pensionskasse versichert. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung (Anschluss an eine Sammelstiftung). Per 31. Dezember 2021 sind neun Mitarbeitende dieser Kaderversicherung angeschlossen.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und

beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung (Position «Personalaufwand») verbucht.

> Steuern. Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen. Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

> Reserven für allgemeine Bankrisiken. Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und sind Bestandteil des Eigenkapitals.

> Eigene Kapitalanteile. Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode). Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden

Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserven» gutgeschrieben.

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

> Ausserbilanzgeschäfte. Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

> Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Im Abschluss 2020 wurde noch von der Übergangsfrist im Zusammenhang mit der Bildung von Wertberichtigungen auf nicht gefährdeten Forderungen Gebrauch gemacht und Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken gebildet.

Die Sparkasse Schwyz AG hat auf den 1. Januar 2021 ein Opting-up vorgenommen. Neu werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Berechnungsmethode wurde dabei kritisch hinterfragt und angepasst. Die bestehenden Wertberichtigungen Ende 2020 für latente Ausfallrisiken sind auf Wertberichtigungen für inhärente Risiken umgebucht worden. Insgesamt haben die vorgenommenen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage oder die stillen Reserven der Bank.

Risikomanagement

› **Bilanzgeschäft.** Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle der Sparkasse. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Kreditgewährung erfolgt vor allem auf hypothekarisch gedeckter Basis. Finanziert werden hauptsächlich Wohnobjekte und im kleineren Umfang auch Gewerbebauten. Kommerzielle Kredite werden in der Regel gegen Deckung an Klein- und Mittelbetriebe und ungedeckte Ausleihungen überwiegend an die öffentliche Hand gewährt. Auf der Passivseite bilden die Entgegennahme von Kundengeldern in Spar- und Anlageform sowie Kassenobligationen das Hauptgewicht.

Das Interbankengeschäft betreibt die Sparkasse hauptsächlich für kurzfristige Anlagen ihrer Liquidität. Den langfristigen Finanzbedarf deckt sie am Kapitalmarkt ab. Die Bank ist Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und kann so regelmässig an Emissionen von Anleihen der Pfandbriefbank partizipieren. In den Finanzanlagen hält sie erstklassige Obligationen mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

› **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft.** Die zweite wichtige Geschäftsparte der Sparkasse Schwyz AG liegt im Bereich der Anlageberatung sowie der Vermögens- und Wertschriftenverwaltung. Es werden dabei die Dienstleistungen von in- und ausländischen Börsenplätzen angeboten und ein Teil der Kunden mittels Vermögensverwaltungsauftrag betreut. Dank dem professionellen Ausbildungsstand aller Finanzmitarbeitenden, der Zusammenarbeit mit Börsenbanken im In- und Ausland sowie dem Einsatz modernster Informationssysteme wird dem Anlagekunden eine umfassende Dienstleistungspalette im Finanzbereich angeboten.

› **Handelsgeschäft.** Die Bank betreibt Handel mit Wertschriften, Devisen, Sorten, Edelmetallen sowie mit Finanzderivaten auf eigene und fremde Rechnung. Der Handel auf eigene Rechnung wird

im Rahmen der vorgegebenen Risikolimiten betrieben. Transaktionen mit Finanzderivaten umfassen vorwiegend Devisenterminkontrakte und Optionen. Die Sparkasse hält keine bedeutenden Eigenpositionen.

› **Übrige Geschäftstätigkeiten.** In diversen selbst genutzten Bankliegenschaften vermietet die Bank Wohnungen und Geschäftsräume.

› **Risikobewirtschaftung.** Die allgemeine Risikopolitik sowie die Kredit- und Marktrisikopolitik, welche regelmässig auf ihre Angemessenheit überprüft werden, bilden die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden klare Grenzen gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken.

› **Kredit- und GegenparteiRisiken.** Zur Begrenzung der Ausfallrisiken hat die Bank konservative Belehnungsnormen festgelegt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung, welche sich durch kurze Entscheidungswege auszeichnet. Die Bonität der Schuldner wird mit einem Ratingsystem, welches 13 Rating-Klassen umfasst, regelmässig überwacht. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

› **Zinsänderungsrisiken.** Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher

Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Diese werden periodisch informatikunterstützt eruiert und durch den ALM-Ausschuss überwacht und gesteuert. Allfällige Ungleichgewichte sichert die Bank mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps, Optionen etc. ab. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

› **Andere Marktrisiken.** Die Bank begrenzt die Marktrisiken im Handelsbuch mit Limiten, die ihr erlauben, die entsprechenden Eigenmittelanforderungen nach dem De-Minimis-Verfahren zu berechnen. Zudem bestehen auch für die Marktrisiken im Bankenbuch Limiten. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich. Das Länderrisiko ist unwesentlich.

› **Liquiditätsrisiken.** Die Bank überwacht und gewährleistet die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzt die Bank angemessene Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

› **Operationelle Risiken.** Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Diese Risiken werden mittels Organisations- und Geschäftsreglement sowie internen Weisungen beschränkt. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet direkt an den Verwaltungsrat Bericht über ihre Arbeiten.

› **Compliance und rechtliche Risiken.** Die Sparkasse stellt mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatori-

schen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Sie sorgt dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei wird die Bank von der Equilas AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, werden standardisierte

Dokumente eingesetzt und bei Bedarf externe Rechtsberater beigezogen.

> **Risikokontrolle.** Die Sparkasse überwacht und beurteilt die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risiko-

managements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Die Geschäftsleitung, der Prüfungsausschuss und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Bank verwendet zur Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken das Rating-System «RatingView» der Risk Consulting Group AG. Das System umfasst insgesamt 13 Rating-Klassen, welchen eine Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet wird. Zusätzlich wird der Wert der Sicherheiten berücksichtigt. Die Bank klassiert alle Forderungen in eine der 13 Rating-Klassen.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der gesamten Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt.

> **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.** Die Ausleihungen in den Klassen 11, 12 und 13 gelten als gefährdet. Bei diesen Forderungen ist es unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, weshalb sie auf Einzelbasis beurteilt werden. Dabei werden die Schuldnerbonität sowie die Qualität der Sicherheiten berücksichtigt und es kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Die Rückführung der Forderung ist ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig und wird einzeln wertberichtigt.

> **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen.**

Gemäss Art. 25 der FINMA-Rechnungslegungsverordnung sind auf nicht gefährdeten Forderungen Wertberichtigungen für Ausfallrisiken zu bilden. Als Institut der Aufsichtskategorie 4 macht die Bank vom Wahlrecht («Opting-up») Gebrauch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken.

Für die Bestimmung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden die folgenden Bilanzpositionen berücksichtigt:

- > Forderungen gegenüber Kunden
- > Hypothekarforderungen

Für die Rating-Klassen 1 bis 10 besteht jeweils eine unwesentliche (Klasse 1) bis erhöhte (Klasse 10) Risikoexposition. Für diese Positionen werden auf Portfolio-basis und mit gemäss Rating-Klassen abgestuften Pauschalsätzen, Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Die Berechnungsmethodik wird separat in einer Weisung geregelt. Diese basiert auf einem systematischen Ansatz. Dabei wird folgende Berechnungsmethode verwendet:

- > Die Bank bildet Wertberichtigungen für inhärente Risiken auf dem ungedeckten Teil von 65% auf R9-Positionen und 85% auf R10-Positionen.
- > Zusätzlich werden Wertberichtigungen für inhärente Risiken auf dem ungedeckten Teil in ausgewählten Branchen (Handel, Instandhaltung, Reparatur

mit/von Motorfahrzeugen, Landverkehr und Transport, Beherbergung, Gastronomie) zwischen 20% und 30% der R1 bis R8 Positionen gebildet.

> **Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften.** Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet, wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

> **Verwendung der Wertberichtigungen für inhärente Risiken sowie Wiederaufbau einer Unterdeckung.** Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden. Führt die Verwendung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer

Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

Die Sparkasse Schwyz AG evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen verwenden will.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen verwendet.

> **Unterdeckung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken.**

Die Vorgaben zur Bildung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken traten am 1. Januar 2020 in Kraft. Die Bank befindet sich derzeit in der Phase des initialen Aufbaus dieser Wertberichtigungen. Die Übergangsbestimmungen der ReIV-FINMA lassen diesen initialen Aufbau dieser Wertberichtigungen bis spätestens am 31. Dezember 2025 zu. Die Bank hat per 1. Januar 2021 erstmals mit dem Aufbau dieser Wertberichtigungen begonnen. Der Aufbau ist noch nicht vollständig erfolgt, sondern bewegt sich im Rahmen der Übergangsbestimmungen. Wir verweisen auf die Ausführungen in der Tabelle Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken.

> **Behandlung von Krediten mit häufigen und hohen Schwankungen.**

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im Sinne der alternativen Möglichkeit wie folgt vorgegangen:

Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d. h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen

von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen oder in die übrigen Rückstellungen umgegliedert.

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt. Im Falle von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

Bewertung der Deckungen

Bei der Schätzung von Sicherheiten, in Bezug auf die Hypothekarforderungen primär Grundpfänder, stützt sich die Bank auf die internen Vorgaben von Schätzerhandbüchern, welche auf den Vorgaben der Schweizerischen Bankiervereinigung basieren.

Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte bei den Grundpfändern kommen je nach Objektart verschiedene Werte zum Einsatz.

Nachstehend wird ein Überblick über die verwendeten Grundlagen nach den wichtigsten Objektarten gegeben:

Der Belehnungswert entspricht jeweils höchstens dem Marktwert. Bei jeder Objektart wurden ausserdem maximale Belehnungssätze vorgegeben.

Bei gefährdeten Forderungen werden die jeweiligen Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet.

Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen des Wiedervorlagewesens der Bank in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Objektart	Grundlage für Belehnungswert
Selbstbewohntes Wohneigentum	Realwert
Renditeobjekte	Ertragswert
Selbst genutzte Gewerbeobjekte / Industriebauten	Ertragswert
Landwirtschaftliche Liegenschaften	Landwirtschaftlicher Ertragswert
Bauland	Marktwert

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank können innerhalb der vorgegebenen Limiten getätigt werden.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der

von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der quartalsweise stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentiert die Sparkasse beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsge-

schäfte. Die Bank überprüft mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle

Es ist zu keinem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle gekommen.

Informationen zur Bilanz

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

Angaben in CHF 1'000

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	11'196	66'348	76'967	154'511
Hypothekarforderungen				
> Wohnliegenschaften	1'249'984		641	1'250'625
> Büro- und Geschäftshäuser	25'865		338	26'203
> Gewerbe und Industrie	190'147		166	190'313
> Übrige	27'963		121	28'084
Total Ausleihungen 31.12.2021 (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'505'155	66'348	78'233	1'649'736
Vorjahr	1'462'601	68'490	71'466	1'602'557
Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen 31.12.2021	671		7'388	8'059
Vorjahr	1'448		6'698	8'145
Total Ausleihungen 31.12.2021 (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'504'484	66'348	70'845	1'641'677
Vorjahr	1'461'153	68'490	64'768	1'594'411
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1'485	3'640	4'637	9'762
Unwiderrufliche Zusagen	25'389	5'224	10'386	40'999
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen			2'341	2'341
Verpflichtungskredite				0
Total Ausserbilanz 31.12.2021	26'874	8'864	17'364	53'102
Vorjahr	17'355	5'563	16'296	39'214
Gefährdete Forderungen				
	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
Total gefährdete Forderungen 31.12.2021	9'521	7'169	2'352	2'352
Vorjahr	11'054	8'556	2'498	2'498

Die Bildung der Wertberichtigungen erfolgt unter Annahme der maximal möglichen Ausnützung des Engagements.

Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Aktiven		
Handelsgeschäft	168	166
Schuldttitel, Geldmarktpapiere und -geschäfte	0	0
> davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle und Rohstoffe	168	166
Weitere Handelsaktivitäten	0	0

Derivative Finanzinstrumente

Angaben in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps					1'909	50'000
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	58	51	7'114			
Kombinierte Zins-/Währungsswaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange traded)						
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge 31.12.2021	58	51	7'114	0	1'909	50'000
> davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	58	51	7'114	0	1'909	50'000
Vorjahr	1'142	1'095	126'503	0	3'137	50'000
> davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1'142	1'095	126'503	0	3'137	50'000

	Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge 31.12.2021	58	1'960
Vorjahr	1'142	4'232

	Zentrale Clearingstellen	Banken- und Effekthändler	Übrige Kunden
Aufgliederung nach Gegenparteien			
Positive Wiederbeschaffungswerte 31.12.2021 (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	0	27	31
Vorjahr	0	543	599

Finanzanlagen

Angaben in CHF 1'000

	Buchwert 31.12.2021	Vorjahr	Fair Value 31.12.2021	Vorjahr
Schuldtitle	20'561	18'576	20'761	18'909
> davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	20'561	18'576	20'761	18'909
> davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
Beteiligungstitel	2'175	2'428	3'233	3'369
> davon qualifizierte Beteiligungen*	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	0	0	0	0
Total	22'736	21'004	23'994	22'278
> davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	11'754	12'005		

*mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

Angaben in CHF 1'000

	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Gute Anlagen	Spekulative Anlagen	Hochspekula- tive Anlagen	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	11'754	1'955	0	0	0	6'852

Die Bank stützt sich auf die Ratings von FINMA-anerkannten Ratingagenturen.

Beteiligungen

Angaben in CHF 1'000

	Anschaf- fungswert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen bzw. Wertan- passungen	Buchwert Ende Vorjahr	2021					Buchwert 31.12.2021
				Umglie- derun- gen	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Beteiligungen									
> mit Kurswert	0	0	0						0
> ohne Kurswert	9'068	-4'686	4'382						4'382
Total Beteiligungen	9'068	-4'686	4'382	0	0	0	0	0	4'382

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Angaben in CHF 1'000

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (CHF)	Anteil am Kapital (%)	Anteil an Stimmen (%)	Direkter Besitz (%)	Indirekter Besitz (%)
Unter den Finanzanlagen bilanziert						
Unter den Beteiligungen bilanziert						
Entris Holding AG, Bern	Finanzwesen	25'000	2.20	2.20	2.20	0.00
Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	Beschaffung langfristiger Gelder	1'000'000	0.42	0.42	0.42	0.00
Parkhaus Hofmatt AG, Schwyz	Parkhaus	600	3.96	3.96	3.96	0.00
H. Bruderer Vermögensverwaltung AG, Schwyz	Vermögensverwaltung	100	100.00	100.00	100.00	0.00
sks Real Estate AG, Schwyz	Immobilienleistungen	250	100.00	100.00	100.00	0.00
Esprit Netzwerk AG, Solothurn	Bankennetzwerk	198	3.00	3.00	3.00	0.00
EFIAG - Emmissions- und Finanz AG, Basel	Beschaffung langfristiger Gelder	6'173	7.44	7.44	7.44	0.00

Sachanlagen

Angaben in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	Buchwert Ende Vorjahr	2021					Buchwert 31.12.2021
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	
Bankgebäude	22'934	-10'510	12'424		904		-458		12'870
Andere Liegenschaften	8'430	-3'859	4'571		14		-153		4'432
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	13'205	-12'169	1'036		693		-953		776
Übrige Sachanlagen	6'167	-5'423	744		205		-215		734
Objekte im Finanzierungsleasing	0	0	0						0
> davon Bankgebäude									
> davon andere Liegenschaften									
> davon übrige Sachanlagen									
Total Sachanlagen	50'736	-31'961	18'775	0	1'816	0	-1'779	0	18'812

Immaterielle Werte

Angaben in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	Buchwert Ende Vorjahr	2021			Buchwert 31.12.2021
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Goodwill			0				0
Patente			0				0
Lizenzen			0				0
Übrige immaterielle Werte			0				0
Total immaterielle Werte	0	0	0	0	0	0	0

Die immateriellen Werte sind derzeit unwesentlich. Darum verzichten wir auf einen Ausweis der Anschaffungswerte.

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

Angaben in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2021	Vorjahr	31.12.2021	Vorjahr
Ausgleichskonto	1'485	2'722		
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven				
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen				
Indirekte Steuern	166	164	397	353
Abrechnungskonten	197	307	102	108
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationen-anleihen				
Übrige Aktiven und Passiven				
Total	1'848	3'193	499	461

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven im Eigentumsvorbehalt

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021		Vorjahr	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	7'201	0	7'124	0
Wertschriften (Handelsbestände und Finanzanlagen)	3'000	0	3'000	0
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	362'486	286'956	371'341	291'924
Abgetretene Kundenforderungen für SNB-Covid Refinanzierung	13'502	13'100	14'523	14'000
Total	386'189	300'056	395'988	305'924

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5'000	5'000
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	0
Kassenobligationen	0	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	5'000	5'000

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

A) Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vorsorgeeinrichtungen.

B) Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Angaben in CHF 1'000

Über- / Unterdeckung 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils (wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung)	Bezahlte Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	Vorjahr			2021	Vorjahr
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung				842	677	820

Die Mitarbeitenden der Sparkasse Schwyz AG sind bei der ASGA Pensionskasse, St. Gallen versichert. Männer erreichen das Rentenalter mit 65 Jahren, Frauen mit 64 Jahren. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die ASGA Pensionskasse deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab sowie allenfalls freiwillig vereinbarte überobligatorische Leistungen nach den Bestimmungen des Kassenreglements.

Die ASGA Pensionskasse ist eine Gemeinschaftseinrichtung, in der keine getrennten Vorsorgewerke pro Arbeitgeber geführt werden.

Gemäss Information der ASGA Pensionskasse bestand per 30. September 2021 ein Deckungsgrad von 121.1%. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2021 kann im Geschäftsbericht über die Jahresrechnung 2021 der ASGA Pensionskasse eingesehen werden. Der Verwaltungsrat der Bank geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht.

Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei der Sammelstiftung PensFlex, Luzern, die ausschliesslich überobligatorische Leistungen abdeckt.

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Angaben in CHF 1'000

	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Betrag
Pfandbriefdarlehen	0.62%	2022-2040	265'700
EFIAG	0.76%	2022-2026	21'000
Total			286'700

Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen

Angaben in CHF 1'000

≤ 1 Jahr	> 1 - ≤ 2 Jahre	> 2 - ≤ 3 Jahre	> 3 - ≤ 4 Jahre	> 4 - ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
38'000	33'000	6'000	27'000	18'100	164'600	286'700

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

Angaben in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2021
Rückstellungen für latente Steuern	0							0
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0							0
Rückstellungen für Ausfallrisiken	323		29				-35	317
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0							0
Rückstellungen für Restrukturierungen	0							0
Übrige Rückstellungen	3'065					100		3'165
Total Rückstellungen	3'388	0	29	0	0	100	-35	3'482
Reserven für allgemeine Bankrisiken	73'300					3'900		77'200
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	8'145	-93	-29	0	37	697	-698	8'059
> davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'498	-68	-26		37	310	-399	2'352
> davon Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	5'647	-25	-3			387	-299	5'707

Die Übergangsbestimmungen der ReIV-FINMA lassen den initialen Aufbau der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken bis spätestens am 31. Dezember 2025 zu. Die Bank hat per 31. Dezember 2021 66% des Zielbetrags wertberichtigt.

Gesellschaftskapital

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021			Vorjahr		
	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital	12'100	121'000	12'100	12'100	121'000	12'100
> davon liberiert	12'100			12'100		
Total Gesellschaftskapital	12'100	121'000	12'100	12'100	121'000	12'100
Genehmigtes Kapital	0	0	0	0	0	0
> davon durchgeführte Kapitalerhöhungen						
Bedingtes Kapital	0	0	0	0	0	0
> davon durchgeführte Kapitalerhöhungen						

Die gesetzlichen Gewinnreserven und die gesetzlichen Kapitalreserven dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges als Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegen zu wirken oder ihre Folgen zu mindern.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

Angaben in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2021	Vorjahr	31.12.2021	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	10'000	5'000	8'897	189
Gruppengesellschaften	359	319	153	153
Verbundene Gesellschaften	12'516	12'848	17'828	16'050
Organgeschäfte	9'529	9'192	17'013	4'692
Weitere nahestehende Personen	0	0	0	0

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden, mit Ausnahme von banküblichen Vorzugskonditionen für das Personal, zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Wesentlich Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Gemeinde Schwyz	10'000	82.6	10'000	82.6

Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Eigene Beteiligungstitel (Namenaktien)	Durchschnittlicher Transaktionspreis		Anzahl
Eigene Beteiligungstitel am 01.01.2021			0
+ Käufe		1'065	264
./. Verkäufe		1'080	-264
Bestand am 31.12.2021			0

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Aus der Veräusserung der eigenen Namenaktien ist ein unwesentlicher Gewinn entstanden, welcher dem Handelserfolg gutgeschrieben wurde.

Mit den veräusserten und erworbenen eigenen Beteiligungstiteln sind keine Eventualverpflichtungen verbunden (insbesondere Rückkaufs- oder Verkaufsverpflichtungen).

Alle Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte sind mit Flüssigen Mitteln abgewickelt worden.

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Angaben in CHF 1'000

	auf Sicht	kündbar	Fällig				immo- bilisiert	Total
			innert 3 Monaten	nach 3 bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren		
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	302'740							302'740
Forderungen gegenüber Banken	43'654	14'410		5'000				63'064
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0
Forderungen gegenüber Kunden	279	47'472	21'261	13'183	44'728	20'896		147'819
Hypothekarforderungen	95	354'541	58'983	220'831	571'056	288'352		1'493'858
Handelsgeschäft	168							168
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	58							58
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								0
Finanzanlagen	2'075			6'509	13'145	1'007		22'736
Total 31.12.2021	349'069	416'423	80'244	245'523	628'929	310'255	0	2'030'443
Vorjahr	267'587	75'418	177'172	283'536	895'546	206'475	0	1'905'734
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken		13'100						13'100
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	464'100	1'015'983	1'000	20'600	18'750	250		1'520'683
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften								0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'960							1'960
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung								0
Kassenobligationen			1'093	6'181	10'768	22'046		40'088
Anleihen und Pfandbrief- darlehen			10'000	28'000	84'100	164'600		286'700
Total 31.12.2021	466'060	1'029'083	12'093	54'781	113'618	186'896	0	1'862'531
Vorjahr	468'430	892'910	32'355	36'667	139'397	174'717	0	1'744'476

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

Eventualforderungen und -verpflichtungen

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	4'210	4'209
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	739	1'348
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	4'813	4'082
Total Eventualverpflichtungen	9'762	9'639

Treuhandgeschäfte

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	0	0
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	0	0
Treuhandkredite	0	0
Andere treuhänderische Geschäfte	0	0
Total Treuhandgeschäfte	0	0

Informationen zur Erfolgsrechnung

Negativzinsen

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Negativzinsen Aktivgeschäft	242	295
Negativzinsen Passivgeschäft	237	302

Personalaufwand

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	7'399	7'295
> davon Aufwände im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen von variablen Vergütungen	0	0
Sozialleistungen	1'349	1'477
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	192	179
Total	8'940	8'951

Sachaufwand

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Raumaufwand	528	541
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'417	2'150
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	187	186
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	146	182
> davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	146	182
> davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1'835	1'893
> davon Abgeltung für eine allfällige Staatsgarantie	0	0
Total	5'113	4'952

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ausserordentlicher Ertrag

Es entstanden keine wesentlichen ausserordentliche Erträge.

Ausserordentlicher Aufwand

Es entstanden keine wesentlichen ausserordentliche Aufwände.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Im Geschäftsjahr 2021 wurden CHF 3'900'000 Reserven für allgemeine Bankrisiken gebildet (Vorjahr CHF 3'400'000).

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Die Sparkasse Schwyz AG hat im Berichtsjahr keine Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen vorgenommen.

Laufende und latente Steuern

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2021	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	997	855
Aufwand für latente Steuern	0	0
Total Steuern	997	855
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	12.5%	11.8%

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sparkasse Schwyz AG, Schwyz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Sparkasse Schwyz AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8 bis 29) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Valentin Studer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stephan Häfliger

Luzern, 31. Januar 2022

Sparkasse in der Öffentlichkeit



Die Niederlassung Brunnen erscheint im neuen Kleid

Im Frühling 2021 wurde die Sparkasse im Dorfzentrum von Brunnen zur Beraterbank umgebaut. In den neuen Räumlichkeiten ergänzen sich die persönliche Beratung und digitale Lösungen optimal. Mit der Modernisierung rüstet sich die Bank für die Zukunft und bekennt sich zum Standort in Brunnen.

Beratung im Mittelpunkt

Die Bedürfnisse der Bankkundinnen und Bankkunden haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Heute stehen die Beratung, der persönliche Kontakt und digitale Angebote im Vordergrund. Mit der umfassenden Neugestaltung der Niederlassung Brunnen passt sich die Sparkasse diesen Wünschen an und baut zudem die Beratungsdienstleistungen aus.

Nach rund dreimonatiger Umbauzeit freuen sich Stephan Trutmann und sein langjähriges Team auf die Rückkehr ins Dorfzentrum von Brunnen. Die offene Kundenzone bietet Platz für die Abwicklung einfacher Bankgeschäfte. Für komplexere Beratungen stehen separate und diskrete Besprechungsräume zur Verfügung. Die persönliche Beratung und Selbstbedienungsdienstleistungen können dabei bestmöglich kombiniert und gefördert werden. Des Weiteren bleibt mit den angepassten Öffnungszeiten noch mehr Zeit für den individuellen Beratungsservice.

Neue 24-Stunden-Zone

Einen Mehrwert in Brunnen bietet die neue 24-Stunden-Zone, welche mit einem modernen Multifunktionsgerät ausgestattet ist. Die Kundinnen und Kunden können damit unabhängig von Geschäftszeiten flexibel Ein- und Auszahlungen tätigen sowie Kontosalen und letzte Buchungen abfragen. Für die Gerätenutzung bietet die Sparkasse für jedes Bedürfnis das passende Kartenangebot.



Das Team Brunnen heisst Sie in unserer modernen Beraterbank herzlich willkommen.

Digitaler Service ausgebaut

Mit dem modernen Sparkasse Kundenportal können seit Frühling 2021 diverse Anpassungen selbstständig sowie orts- und zeitunabhängig vorgenommen werden. Das Portal bietet den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit online zusätzliche Konten zu eröffnen, Karten zu bestellen, persönliche Adressdaten anzupassen, Vollmachten zu löschen oder neu hinzuzufügen, sichere Nachrichten an die Bank zu senden oder schnell und sicher Dokumente auszutauschen. Es stehen zudem diverse nützliche Onlinerechner zur Verfügung, mit denen die Kundinnen und Kunden ihre finanzielle Situation und Ziele abbilden können.

Bekenntnis zum Standort Brunnen

«Die Modernisierung zeigt, dass wir am Standort festhalten, unsere Beratungsdienstleistungen erweitern und langfristig in die Niederlassung investieren», betont Heinz Wesner, Vorsitzender der Geschäftsleitung. «Beim Umbau haben wir auf regionale, echte und langlebige Materialien gesetzt.»

Die Sparkasse freut sich, Sie in unserer modernen Beraterbank in Brunnen begrüßen zu dürfen.

Corporate Governance Berichterstattung

> **Übersicht.** Der Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der Sparkasse Schwyz AG mit Sitz in Schwyz. Die Prinzipien der Aktiengesellschaft zur Corporate Governance sind in den Statuten, dem Organisations- und Geschäftsreglement und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates geregelt. Diese werden periodisch überprüft und angepasst. Die Statuten wurden letztmals am 24. Mai 2012 angepasst.

Das Aktienkapital von CHF 12.1 Mio. ist in 121'000 Namenaktien mit einem Nennwert von 100 Franken eingeteilt. Die Aktien mit der Valorenummer 1.907.363 sind nicht kotiert, werden jedoch ausserbörslich gehandelt. Bei einem Schlusskurs von CHF 1'065 am Jahresende ergibt sich eine Kapitalisierung von CHF 128.9 Mio.

> **Kapitalstruktur.** Die Gemeinde Schwyz ist gemäss Sparkassenverordnung vom 20. Februar 2004 verpflichtet, mindestens 51% des Kapitals der Sparkasse Schwyz AG zu halten. Die Gemeinde Schwyz ist von der gemäss Statuten der Sparkasse Schwyz AG bestehenden Eintragungsbeschränkung von 5% des Aktienkapitals befreit. Der Kapitalanteil der Gemeinde Schwyz beträgt 82.6%.

Eigenkapitalnachweis:	Seite 10
Beteiligungen und	
Kreuzbeteiligungen:	Seite 21
Gesellschaftskapital:	Seite 25

> **Erforderliche Eigenmittel.** Die Offenlegung der Eigenmittel der Bank per 31. Dezember 2021 im Sinne von Art. 35 der Eigenmittelverordnung (ERV) ist auf der Internetseite (www.sparkasse.ch) einsehbar.



Verwaltungsrat Sparkasse Schwyz AG (von links nach rechts): Ivan Marty (Vizepräsident), Albert Infanger, Anna Baumann, Pirmin Zehnder (Präsident), Barbara Bienek, Ivo Husi und Arthur Schilter

► **Verwaltungsrat.** Gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement der Sparkasse Schwyz AG hat der Verwaltungsrat folgende Hauptaufgaben:

- Festlegung der strategischen Ausrichtung, Planung und Führung der Bank
- Festlegung der Organisation
- Ausgestaltung von Rechnungswesen, interner Kontrolle und Finanzplanung
- Ernennung und Abberufung der Geschäftsleitung, Oberaufsicht über die Geschäftsführung
- Erstellen des Geschäftsberichts
- Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden in der Regel vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung und Entlastung hat der Gesamtverwaltungsrat drei Ausschüsse gebildet.

Corporate Development Committee

(CDC): Das CDC kontrolliert einerseits die Umsetzung der strategischen Vorgaben, sorgt für deren Weiterentwicklung und überwacht andererseits den Personalführungsprozess.

Finance Committee (FC): Das FC beschäftigt sich mit jenen Geschäften, die gemäss Kompetenzordnung in die Verantwortung des Verwaltungsrates fallen. Dazu gehören auch Organkredite und Geschäfte, die dem Art. 83 ERV unterliegen.

Audit- und Risk Committee (ARC): Das ARC unterstützt den Gesamtverwaltungs-

rat in der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben im Bereich der Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Wirksamkeit der Finanzkontrolle und Finanzplanung sowie der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften. Es entlastet den Gesamtverwaltungsrat insbesondere auf den Gebieten:

- Interne Kontrolle
 - Interne und externe Revision
 - Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Die Organisation, Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen und Informationspflichten sind für jeden Ausschuss schriftlich festgehalten. Die Verantwortung für die an diese drei Gremien übertragenen Aufgaben verbleibt jedoch in jedem Fall beim gesamten Verwaltungsrat.

Verwaltungsrat

Vorname, Name Jahrgang	Funktion / Ausschuss	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer	Nationalität Wohnort	Beruflicher Hintergrund
Pirmin Zehnder 1964	VRP CDC	20.05.2011	bis GV 2025	CH 6430 Schwyz	dipl. Ing. FH, Wirtschaftsingenieur STV
Ivan Marty 1975	VRP-Vize CDC, FC	19.05.2017	bis GV 2025	CH 6430 Schwyz	dipl. Architekt HTL/STV, dipl. Immobilienökonom FH
Anna Baumann 1965	VR ARC	17.05.2019	bis GV 2023	CH 6045 Meggen	VR-CAS HSG, MBA in Strategic Management Strathclyde University, Glasgow
Barbara Bieneck 1964	VR FC	15.05.2015	bis GV 2023	CH 6410 Goldau	Sozialversicherungsfachfrau und Verwaltungsfachfrau für Personal- vorsorge, je mit eidg. Fachausweis
Ivo Husi 1976	VR ARC, FC	17.05.2019	bis GV 2023	CH 6438 Ibach	dipl. Wirtschaftsprüfer
Albert Infanger 1953	VR CDC	16.05.2014	bis GV 2022	CH 6052 Hergiswil	Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer
Arthur Schiliter 1965	VR ARC	19.05.2017	bis GV 2025	CH 6415 Arth	lic. iur. Rechtsanwalt, LL.M.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zur Sparkasse Schwyz AG, welche die Unabhängigkeitskriterien gem. FINMA-RS 17/01 tangieren. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates gelten als unabhängig.

Geschäftsleitung

Vorname, Name Jahrgang	Funktion	Eintritt	Nationalität Wohnort	Beruflicher Hintergrund
Heinz Wesner 1968	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2014	CH 6438 Ibach	Executive MBA, Betriebsökonom HWV
Corinna Strickler 1968	Mitglied der Geschäftsleitung	2003	CH 6402 Merlischachen	eidg. dipl. KMU-Finanzexpertin, Finanzplanerin mit eidg. FA
Marco Zörner 1979	Mitglied der Geschäftsleitung	2013	CH 6430 Schwyz	lic. oec. HSG

> Organisation des Verwaltungsrates.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Für die Mitglieder des Verwaltungsrates bestehen Anforderungsprofile, welche fachliche und persönliche Komponenten beinhalten. Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Sparkasse Schwyz AG und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er verfügt über die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Strategie und die Organisation der Bank fest. Die Führung des laufenden Geschäfts hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung, unter dem Vorsitz von Heinz Wesner, übertragen.

> Arbeitsweise des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat trifft sich so häufig, wie es der Geschäftsverlauf erfordert, mindestens jedoch einmal im Quartal. Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil, haben jedoch keine Entscheidungsbefugnisse. Externe Spezialisten zur Behandlung spezifischer Themen werden bei Bedarf beigezogen. Auch diese haben keinerlei Entscheidungsbefugnisse. Im Berichtsjahr hat sich der Verwaltungsrat zu sechs ordentlichen Sitzungen getroffen sowie ein eintägiges Strategieseminar durchgeführt. Dabei wurde die Strategie für die kommenden fünf Jahre verifiziert sowie die jährliche Risikobeurteilung vorgenommen. Zudem beurteilte der Verwaltungsrat seine Zielerreichung und Arbeitsweise im Sinne der neuen aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

> Geschäftsleitung. Als leitendes Organ führt der vom Verwaltungsrat bestimmte Vorsitzende der Geschäftsleitung die Gesellschaft. Er vertritt die Sparkasse Schwyz AG - vorbehältlich der Vertretungsbefugnisse des Verwaltungsrates - gegenüber Dritten mit Kollektivunterschrift.

> Mandate. Folgende Bankorgane vertreten die Interessen der Sparkasse Schwyz AG in nachfolgenden Gesellschaften:

- > Heinz Wesner, Mitglied des Verwaltungsrates der SKS Real Estate AG (Schwyz), Mitglied des Verwaltungsrates der ESPRIT Netzwerk AG (Solothurn)
- > Marco Zörner, Vizepräsident des Verwaltungsrates der H. Bruderer Vermögensverwaltung AG (Schwyz), Stiftungsrat PRIVOR Freizügigkeitsstiftung (Bern), Stiftungsrat PRIVOR Stiftung 3. Säule (Bern), Vizepräsident des Verwaltungsrates EFIAG - Emissions- und Finanz AG (Basel), Mitglied Vereinsvorstand und Kassier Gewerbeverein Schwyz (Schwyz)

> Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat sowie an die Geschäftsleitung umfassen namentlich Honorare, Saläre, Bonifikationen und Sachleistungen, wobei die Mitglieder des Verwaltungsrates keine Bonifikation, andere Sachleistungen oder Sonderkonditionen bei Sparkasse-Produkten erhalten. Aktienzuteilungsprogramme und dergleichen bestehen nicht. Die Sparkasse Schwyz AG übte bei der Ausrichtung von solchen Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung schon immer eine grosse Zurückhaltung. Die Entschädigungen an die Verwaltungsratsmitglieder betragen insgesamt CHF 173'000 und wurden an der Generalversammlung vom 20. Mai 2011 bis auf weiteres festgelegt. Das Salär der Geschäftsleitung wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und mithilfe von Branchenstandards festgelegt. Dabei werden die Mindeststandards des neuen FINMA Rundschreibens 10/01 «Vergütungssysteme» berücksichtigt und auf freiwilliger Basis sinngemäss umgesetzt.

› **Aktienbesitz.** Die Bank hat keine Optionen ausstehend. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung halten per Ende Jahr 139 Aktien oder 0.11% Aktienanteil.

› **Kredite, Hypotheken und Darlehen.**

Für die Gewährung von Organkrediten gelten die gleichen Beurteilungs- und Bewertungskriterien wie im Kundenverkehr. Die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden der Sparkasse Schwyz AG erhalten auf ihren Krediten, Hypotheken und Darlehen Konditionen, welche unter den marktüblichen Sätzen liegen. Diese Vergünstigungen sind in der Bankbranche üblich. Es bestehen keine Bürgschaften zugunsten von Organmitgliedern und diesen nahestehenden Personen für Darlehen, die von Dritten gewährt werden.

› **Revision.** Als obligationenrechtliche Revisionsstelle und aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft amtet die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern. Der leitende Revisor ist seit dem Abschluss 2016 für das Mandat verantwortlich. Im Rechnungsjahr 2021 stellte die Revisionsstelle CHF 146'000 an Revisionshonorar in Rechnung. Die Erfordernisse der Unabhängigkeit im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung und der internationalen Richtlinien werden strikt eingehalten. Der Bericht wird der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern direkt durch die Prüfgesellschaft zugestellt und mit dem Audit Committee sowie dem Gesamtverwaltungsrat besprochen. Der Verwaltungsrat und insbesondere das Audit Committee werden in ihrer Tätigkeit von der internen Revision unterstützt. Die interne Revision ist dem Verwaltungsrat direkt unterstellt. Der Leiter der internen Revision wird durch den Verwaltungsrat ernannt. Die interne Revision wird durch die Mazars AG, Bern und damit personell und organisatorisch unabhängig von der Bank durchgeführt. Sie erfüllt die qualitativen Anforderungen des Schweizerischen Verbandes für Interne

Revision (SVIR). Die Prüfberichte werden laufend dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Die externe Prüfgesellschaft und die interne Revision koordinieren die Prüftätigkeit und decken so die bedeutenden Risikofelder der Bank ab.

› **Informationspolitik.** Die Sparkasse Schwyz AG fühlt sich einer transparenten und offenen Information den Aktionären und weiteren Anspruchsgruppen gegenüber verpflichtet. Die Informationen erfolgen durch den Geschäftsbericht und durch regelmässige Informationen in Form von Schreiben an die Aktionäre, weiteren Publikationen sowie einer laufenden Berichterstattung in den relevanten Medien. Der Öffentlichkeit liegt der Geschäftsbericht an den Schaltern frei zugänglich auf. Weitere Informationen sind über die Internetseite (www.sparkasse.ch) abrufbar. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Anfragen können auch an direktion@sparkasse.ch gestellt werden.

Die wichtigsten Termine

- › **31. Dezember 2021**
Abschluss des Geschäftsjahres
- › **28. Januar 2022**
Bekanntgabe des Jahresabschlusses
- › **bis Mitte April 2022**
Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
- › **20. Mai 2022**
Generalversammlung
- › **31. Mai 2022**
Auszahlung der Dividende
- › **30. Juni 2022**
Halbjahresabschluss

Sparkasse persönlich



Nicole Deck, Leiterin Personal

Eigentlich war die ausgeschriebene Stelle schon besetzt, aber nach dem Vorstellungsgespräch war klar, dass auch für die sympathische Schwyzerin in der Sparkasse Familie noch ein Platz frei ist. Ein Glücksfall - leitet Nicole Deck doch heute mit viel Elan den gesamten Personalbereich der Sparkasse Schwyz AG.

Gestartet hat Nicole Deck 2008 in der Kreditadministration. Nach zwei Jahren durfte sich die ehemalige Versicherungsan-gestellte intern weiterentwickeln und hat dabei die Funktion als Assistentin der Geschäftsleitung übernommen. Zum neuen Aufgabengebiet gehörte unter anderem die gesamte HR-Administration. Um sich auf den nächsten Schritt in ihrer Karriere vorzubereiten, absolvierte sie anschlies-send die berufsbegleitende Ausbildung zur HR-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis. Mit der Integration der Sparkasse Engelberg in die Sparkasse Schwyz im Jahr 2014 wurde ein eigener HR-Bereich geschaffen, dessen Leitung Nicole Deck mit ihren damals jungen 27 Jahren dann übernehmen konnte.

Expertise ist gefragt

Schnell ein Zeugnis schreiben, Ende Monat den Knopf für die Lohnzahlungen drücken, ein paar Bewerbungsgespräche führen - die Vorstellung eines einfachen Jobs in der Personalabteilung hat meist wenig mit der Realität zu tun. «Grundsätzlich muss man den Menschen an sich gernhaben. Besonders wichtig sind ausgeprägte Soft Skills. Empathie, Menschenkenntnis, Teamfähigkeit, Kommunikationsgeschick und Verhandlungssicherheit sind notwendig, wenn es darum geht Personalentscheide zu treffen», erläutert Nicole Deck. «Sorgfältig, diskret und eigenverantwortlich zu arbeiten ist selbstverständlich.» Nebst diesen persönlichen Fähigkeiten sind auch Kenntnisse im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, in der Organisations- und Personalentwicklung sowie dem Personalcontrolling und der Honorierung Voraussetzung.



Nicole Deck mit Mann Remo Nideröst in der Smogj-Werkstatt

Der Mensch im Fokus

«Ich liebe, was ich tue und setze mich für das Unternehmen und die Menschen ein», schwärmt die 35-Jährige. Ihr gefällt das familiäre Miteinander, die Bodenständigkeit und die überschaubare Organisation der Sparkasse. Besonders freut sie, wenn sie über die Jahre die positive Weiterentwicklung der Mitarbeitenden mitverfolgen kann. «Der zunehmende Anspruch auf Individualität und die verschiedenen Bedürfnisse der Fachbereiche, Führungskräfte und Mitarbeitenden sind zeitintensiv. Ein Instrument für alle, das geht für unsere Grösse nicht. Das fordert mich bisweilen stark, zahlt sich aber am Ende für die Sparkasse und die Mitarbeitenden aus.» Die Arbeit mit verschiedenen Menschen liegt grundsätzlich immer in einem Spannungsfeld. Doch die erfahrene Personalfachfrau kann auch in hektischen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Der aussergewöhnlichen Coronazeit kann Nicole Deck durchaus gute Seiten abgewinnen: «Wir sind um einiges flexibler und digitaler geworden. Wir haben gemerkt, dass ein familiäres Arbeitsumfeld wieder an Bedeutung gewonnen hat. Das ist schön zu spüren, denn davon lebt die Sparkasse

und das nehmen auch unsere Kunden wahr. Die Möglichkeit für Homeoffice bleibt bestehen. Die Herausforderung wird nun in der richtigen Balance liegen.»

Leidenschaft fürs Kreative

Einen guten und wichtigen Ausgleich zum Job findet Nicole Deck in der kreativen Arbeit in der Werkstatt von Smogj. Aus der Leidenschaft fürs Handwerk und Interieur hat die Macherin gemeinsam mit ihrem Mann in den vergangenen Jahren ein kleines Unternehmen aufgebaut. In sorgfältiger Handarbeit stellen die beiden in ihrem Atelier in Seewen SZ individuelle Einzelstücke her - von Möbeln über Beleuchtung bis zu teilweise umfassenden Umbauten. Als Hauptmedium werden dabei natürliche Rohstoffe wie Holz, Stein und Metall verwendet. Dieses Jahr werden sie sich den Traum vom Eigenheim verwirklichen und nach der Renovation eines alten Schwyzer Hauses in ihr neues Zuhause in Steinen ziehen.

Bankorgane und Kadermitarbeitende

Stand: 1. Januar 2022

Verwaltungsrat

- > **Pirmin Zehnder** dipl. Ing. FH, Wirtschaftsingenieur STV, Schwyz, **Präsident**
- > **Ivan Marty** dipl. Architekt HTL/STV, dipl. Immobilienökonom FH, Schwyz, **Vizepräsident**
- > **Anna Baumann** VR-CAS HSG, MBA in Strategic Management Strathclyde University in Glasgow, Meggen
- > **Barbara Bienek** Sozialversicherungsfachfrau und Verwaltungsfachfrau für Personalvorsorge, je mit eidg. Fachausweis, Goldau
- > **Ivo Husi** dipl. Wirtschaftsprüfer, Ibach
- > **Albert Infanger** Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer, Hergiswil
- > **Arthur Schilfer** lic. iur. Rechtsanwalt, LL.M., Arth

Revisionsstelle

- > PricewaterhouseCoopers AG, Luzern

Inspektorat

- > Mazars AG, Bern

Geschäftsleitung

- > **Heinz Wesner** Direktor, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- > **Corinna Strickler** Direktorin, Mitglied der Geschäftsleitung
- > **Marco Zörner** Direktor, Mitglied der Geschäftsleitung

Zeichnungsberechtigtes Personal

Management / Stab

- > **Nicole Deck** Prokuristin
- > **Nadine Etter** Prokuristin
- > **Alexander Grab** Prokurist
- > **Caroline Summermatter** Prokuristin

Finanzen, Services und Infrastruktur

- > **Hubert Föhn** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Manfred Fleischli** Prokurist
- > **Sonja Herger** Prokuristin
- > **Patrik Suter** Prokurist
- > **Margrith Camenzind** Handlungsbevollmächtigte

Finanzierungen

- > **Remo Hicklin** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Urs Lüönd** Vizedirektor
- > **Michael Matter** Vizedirektor
- > **Adrian Betschart** Prokurist
- > **Christina Emmenegger** Prokuristin
- > **Anita Fassbind** Prokuristin
- > **Jeannette Linder** Prokuristin
- > **Stefan Plangger** Prokurist
- > **Stephan Trutmann** Prokurist
- > **Heidi Zumbühl** Prokuristin
- > **Claudia Probst** Handlungsbevollmächtigte
- > **Marisa Senn** Handlungsbevollmächtigte

Niederlassungen / Passivgeschäft

- > **Michael Matter** Vizedirektor, Bereichsleiter, Niederlassungsleiter Engelberg
- > **Patrick Gabriel** Prokurist, Niederlassungsleiter Stans
- > **Stefan Plangger** Prokurist, Niederlassungsleiter Goldau und Küsnacht
- > **Stephan Trutmann** Prokurist, Niederlassungsleiter Brunnen
- > **Fabienne Andermatt** Prokuristin
- > **Diana Häcki** Prokuristin
- > **Thomas Benz** Handlungsbevollmächtigter
- > **Franziska Bürgler** Handlungsbevollmächtigte
- > **Seline Löttscher** Handlungsbevollmächtigte, Teamleiterin Kundenberatung Schwyz
- > **Tamara Schleiss** Handlungsbevollmächtigte

Anlagen / Private Banking / Wertschriften / Vorsorge

- > **Fredy Gehrig** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Peter Heinzmann** Vizedirektor
- > **Gerhard Schuler** Vizedirektor
- > **Marino Betschart** Prokurist
- > **Karl Gallmann** Prokurist
- > **Marco Holzer** Prokurist
- > **Sandro Rinderli** Prokurist
- > **Bruno Wiget** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Erwin Baumann** Prokurist
- > **Marie-Therese Schuler** Prokuristin

Hauptsitz:

Sparkasse Schwyz AG
Herrengasse 23

6430 Schwyz

Tel 041 819 02 50

schwyz@sparkasse.ch

Niederlassungen:

Sparkasse Schwyz AG
Bahnhofstrasse 5

6440 Brunnen

Tel 041 825 00 30

brunnen@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Dorfstrasse 34

6390 Engelberg

Tel 041 639 50 10

engelberg@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Centralstrasse 18

6410 Goldau

Tel 041 855 43 82

goldau@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Haus zur Krone, Unterdorf 16

6403 Küssnacht am Rigi

Tel 041 854 41 00

kuessnacht@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Stansstaderstrasse 8

6370 Stans

Tel 041 619 05 05

stans@sparkasse.ch